



Ausbildungs-Erfolge bei Molkerei Berchtesgadener Land

Beitrag

Die Molkerei Berchtesgadener Land als Arbeitgeber – 35 Azubis in 7 Ausbildungsberufen sind aktuell auf ihrem Weg ins Berufsleben

Eine qualifizierte Ausbildung ist eine gute Voraussetzung für ein erfolgreiches Berufsleben. Die Molkerei Berchtesgadener Land bietet mit ihren echten authentischen Markenprodukte, die in ganz Deutschland eine hohe Bekanntheit genießen, dafür ideale Bedingungen. Der Heimat verbunden vermarktet die Genossenschaft ihre wettbewerbsstarken, naturbelassenen Milchspezialitäten national. Den Anforderungen an Wachstum wird die Molkerei durch laufende technische Investitionen und Bauvorhaben auf dem Betriebsgelände in Piding gerecht. So zuletzt mit der neuen Produktion IV und der darin aufgestellten neuen Mehrweg-Abfüllanlage: Sie ist eine der weltweit nachhaltigsten Anlagen und wurde hierfür mit dem Mehrweg-Innovationspreis der Deutschen Umwelthilfe ausgezeichnet. Doch erst die Menschen in der Genossenschaft machen den Erfolg möglich: die fortlaufende Qualifikation der 500 Mitarbeiter:innen auf der einen und deren überdurchschnittliches Engagement auf der anderen Seite. So aufgestellt, ist die Molkerei ein zuverlässiger, moderner und sicherer Partner für den Start ins Berufsleben und danach.

Nach der Schule ist vor der Ausbildung. Uns ist es sehr wichtig, die jungen Erwachsenen dabei von Anfang an gut zu begleiten, so die Personalleiterin Daniela Hüttinger. Gleich zu Beginn gibt es zur ersten Orientierung für alle neuen Mitarbeiter:innen eine Führung durch die ganze Molkerei. Mit der anschließenden Unternehmens- und Produktschulung bekommen alle egal ob der zukünftige Arbeitsplatz die Verwaltung, Labor, Produktion, Werkstatt, IT oder Lager ist, einen guten gesamten Überblick über die Werte in der Molkereigenossenschaft. Zu arbeiten, wo andere Urlaub machen, das zeichnet unseren Standort aus. Aber auch die Sozialleistungen bei Berchtesgadener Land sind attraktiv: So wird Urlaubs- und Weihnachtsgeld bezahlt, für alle Mitarbeiter:innen eine Krankenzusatzversicherung und eine zusätzliche Altersvorsorge abgeschlossen oder etwa Sport- und Fitnesskurse, ein Deputat-Zuschuss für den Milchladen sowie eine eigene Kantine mit vergünstigten Preisen zur Verpflegung angeboten. Im Jobrad-Programm können die Mitarbeitenden ganz individuell zwischen E-Bike oder herkömmlichem Fahrrad wählen. Für alle Arbeitsbereiche sind jeweils eigene Ausbilder:innen für die Betreuung der Jugendlichen im Lauf der Ausbildung zuständig.

Die duale Ausbildung wird für Milchwirtschaftliche Laborant:innen und für Milchtechnolog:innen mit Blockunterricht in Triesdorf bzw. Kempten begleitet. Jugendliche, die sich für eine technische Ausbildung als Mechatroniker:in bzw. Elektriker:in für Automatisierungstechnik entscheiden, werden mit Lehrgängen im Berufsbildungswerk Burghausen unterstützt und besuchen die Berufsschule in Altötting. Industriekaufleute besuchen die Berufsschule in Freilassing, Jungen Leuten, die die Molkereigenossenschaft kennenlernen möchten, bietet das Unternehmen eine Vielzahl an Möglichkeiten: so z.B. Betriebsführungen, einzelne Schnuppertage, Wochenpraktika und auch Praktika als Teil der Hochschulausbildung. Diese Angebote werden sehr gut angenommen und führen dazu, dass wir bis jetzt immer alle Ausbildungsplätze belegen konnten, sagt die Personalleiterin. Seit Jahrzehnten übernimmt die Molkerei alle Lehrlinge nach der Ausbildung. So gelingt es bisher den Bedarf an Fachkräften gut zu decken. Vor diesem Hintergrund hat die Molkerei auch begonnen Fachinformatiker:innen für Systemintegration selber auszubilden und neu die Ausbildung zum Lagerlogistiker anzubieten. Da die Jahrgänge geburtenschwächer werden, werde es zukünftig schwieriger, geeignete Bewerber zu finden, meint Hüttinger. Deshalb präsentiert sich die Molkerei seit einigen Jahren auf regionalen Azubimessen und lädt insbesondere siebte und achte Schulklassen wieder verstärkt zur Besichtigung in der Molkerei ein.

Als Team über den Tellerrand schauen

Sozialkompetenz, Teamarbeit, abteilungsübergreifende Zusammenhänge verstehen, das wird in der heutigen multidisziplinären Arbeitswelt immer wichtiger. In der Molkerei Berchtesgadener Land werden diese Kompetenzen vom Start weg gezielt gefördert. So ist beim Azubiausflug Teamarbeit beim Floßbau und im actionreichen Laser-Labyrinth gefragt. Außerdem lernen die Azubis im Rahmen des Bienenprojektes gemeinsam alles Wissenswerte über die fleißigen Bestäuber. Dazu betreuen sie gemeinsam mit Paul Althammer, stellvertretendem Produktionsleiter und Imker, die Molkerei-Bienen und schleudern im Juli den Honig gemeinsam. So werden die Mitarbeiter:innen von Beginn an auch für Nachhaltigkeitsthemen sensibilisiert. Mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet ist es der heimischen Molkerei ein besonderes Anliegen, alle Mitarbeitenden auf diesen Weg mitzunehmen.

Bericht und Bilder: Milchwerke Berchtesgadener Land / Daniela Hüttinger, Personalleiterin Molkerei Berchtesgadener Land – So ein Floßbau ist nur im Team erfolgreich: Deshalb ist beim jährlichen Azubi-Ausflug die Zusammenarbeit aller rund 30 Auszubildenden aus den Abteilungen Verwaltung, IT, Labor, Produktion, Lager und Werkstatt der Molkerei Berchtesgadener Land gemeinsam mit Ausbilder:innen gefordert.



Kategorie

1. Land- & Forstwirtschaft

Schlagworte

1. Azubis
2. Bayern



3. Berchtesgadener Land
4. Milchwerke
5. München-Oberbayern